

Guten Mutes

TENNIS Der Medientag am US Open hat erstmals mit Zuschauern stattgefunden. Roger Federer hat nach den ersten Trainings ein besseres Gefühl als noch in Cincinnati.

«Tennisfans, früher im Jahr holte dieser Champion nach über fünf Jahren die Nummer 1 zurück und wurde zum ältesten Tennisspieler in der Geschichte, der sich an die Spitze setzte. Er begann das Jahr, indem er am Australian Open den 20. Grand-Slam-Titel holte und so einen Rekord aufstellte», sagt der Speaker laut ins Mikrofon, hebt dann die Stimme noch an und fährt fort: «Heissen wir auf dem Podium den fünf-fachen US-Open-Champion willkommen, Roger Federer!» Der Baselbieter wird in New York fast wie ein Boxweltmeister angekündigt, freilich nicht vor dem Final, sondern vor einer Pressekonferenz.

Das US Open beginnt am Montag mit den Erstrundenpartien der oberen Tableauhälfte. Doch der US-Tennisverband nutzt seinen Topenvent schon im Vorfeld als Werbevehikel. So wurde auf dem Brookfield Place, unweit des One World Trade Centers gelegen, eine Fanmeile samt Tennisplatz kreiert. Die Besucher konnten sich zum Beispiel mit den US-Open-Trophäen fotografieren lassen, Showkämpfen beiwohnen und Unterschriften von Profis sammeln. Am Mittwoch verteilte Stan Wawrinka dort Autogramme.

Schnyder qualifiziert

Einerseits wird versucht, den Tennissport zu den Menschen zu bringen, andererseits sollen im Rahmen der sogenannten Fanwoche möglichst viele Leute nach Queens in das Billie Jean King Tennis Center gelockt werden. So gilt für die Qualifikation Gratis-eintritt. Nun wird erstmals mit einem öffentlichen Medientag experimentiert. Statt im Interviewraum finden die Pressekonferenzen im brandneuen Louis Armstrong Stadium unter geschlossenem Dach statt, wobei die Besucher auf den Tribünen

die Fragen und Antworten per Kopfhörer verfolgen können.

Etwas Applaus bekommt Federer, als er sich im Freizeitlook hinteres Mikrofon setzt, doch das Interesse an der Aktion ist eher bescheiden. Mehr Zuschauer hat es im Freien, wo bei 28 Grad die letzten Plätze fürs Haupttableau ausgespielt werden. Parallel kommen Patty Schnyder und Jil Teichmann zu Erfolgserlebnissen. Die 39-jährige Schnyder schlägt Jessica Pegula (USA) souverän 6:3, 6:2 und steht damit erstmals seit 2011 wieder im Hauptfeld eines Grand-

Slam-Turniers, die 21-jährige Teichmann wird dank dem 6:1-7:5-Sieg gegen Sofia Tschuk (RUS) auf dieser Stufe sogar eine Premiere feiern.

Jetzt ist der Körper bereit

Federer ist im Vorfeld des US Open optimistisch. Die Auslosung sei, wie sie sei, hält er fest. Im Hinblick auf das mögliche Duell mit Novak Djokovic sagt er: «Ich bin noch nicht im Viertelfinal, noch nicht einmal in der zweiten Runde.» Der 37-Jährige fühlt sich erholt, anders als noch in Cincinnati sei der

Körper jetzt bereit, Punkte auszuspielen, Matches zu bestreiten, Breakbälle abzuwehren, mit dem Druck umzugehen. Dass er spielerisch in Cincinnati für einmal nicht überzeugte, scheint ihn nicht mehr zu beschäftigen. Seine Probleme führt er in erster Linie auf die Bälle zurück, die extrem hoch abgesprungen seien. In New York werden nicht mehr Pennn-sondern Wilson-Filzkugeln verwendet. «Die spielen sich besser», erklärt der Schweizer.

«Am Donnerstag verschlug ich im Training gegen Marin Cilic

zweieinhalb Sätze lang nach seinem zweiten Service kaum einen Return, in Cincinnati hatte ich kaum einen reinspielen können. Daher bin ich guten Mutes, dass es hier einfacher gehen wird.» An-schliessend trainiert Federer im Arthur Ashe Stadium mit Wawrinka. Die Einheit findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt, nur ein paar Arbeiter, die für den heutigen Kindertag eine Bühne aufbauen, und die Betreuer sind zugegen. Beide Schweizer machen einen guten Eindruck.

Adrian Ruch, New York



Bereit für das US Open: Roger Federer am Medientag in New York.

Foto: Getty Images

Aufgefallen

Mit Silber an die Geldspitze

Sie ist 23. Heisst Pusarla Venkata Sindhu. Spielt Badminton. Und ist eine der bestverdienenden Sportlerinnen der Welt. Ihr Einkommen pro Jahr beträgt 8,5 Millionen Dollar, das sind 126 000 Dollar pro Woche.

Das Magazin «Forbes» wartete auf seiner Liste der bestbezahlten Sportlerinnen mit dem Namen der Inderin Sindhu auf Rang 7 mit einer Überraschung auf. Sindhu gewann Silber an den Olympischen Spielen 2016 und verdiente im vergangenen Jahr achtbare 500 000 Dollar Preisgeld. Beeindruckend gar die 8 Millionen, die sie für Werbung einstrich. Sie nimmt so nicht nur mehr Geld ein als die aktuelle Weltnummer 1 im Tennis, Simona Halep (7,7 Millionen), sondern generiert auch mehr Werbeeinnahmen als Tennisfrau Caroline Wozniacki (7 Millionen).

Sindhu spielt seit ihrem sechsten Lebensjahr Badminton, doch trotz ihres grossen Talents war es schwierig, sie zu vermarkten. In Indien steht Cricket über allem. Das Silber von Rio änderte aber alles, inzwischen wird sie von Unternehmen wie Bridgestone, Panasonic oder Gatorade gesponsert. Der Erfolg brachte ihr neben Bekanntheit und Geld auch andere Annehmlichkeiten. Vom Staat erhielt sie 1,3 Millionen Dollar, zudem Land von zwei Bezirksregierungen. Und einen BMW. *sdl*

Räikkönen im Training vorne

AUTOMOBIL Kimi Räikkönen fuhr in Francorchamps im Ferrari am ersten Trainingstag für den Formel-1-GP von Belgien die beste Rundenzeit. Der Finne, der den Klassiker in den Ardennen schon viermal gewonnen hat, liess am Nachmittag Weltmeister und WM-Leader Lewis Hamilton um 16 Hundertstel hinter sich. Der drittplatzierte Valtteri Bottas im anderen Mercedes büsste über vier Zehntel auf Räikkönen ein. Die Fahrer des Teams Alfa Romeo Sauber klassierten sich am Nachmittag in den ersten zehn. Marcus Ericsson, der das interne Duell mit acht Hundertstel Vorsprung für sich entschied, wurde Neunter, Charles Leclerc Zehnter. *sdl*

Zahlen & Fakten

BEACHVOLLEYBALL

SWISS TOUR IN RORSCHACH

Männer. 1. Runde: Simon Hagenbuch/Quentin Métral (SUI/6) s. Arnaud Gauthier-Rat/Maxime Thierry (FRA/3) 21:18, 21:17. Nico Beeler/Marco Krattiger (SUI/2) s. Florian Breer/Yves Haussener (SUI/7) 21:17, 21:8. - 2. Runde: Adrian Heidrich/Mirco Gerson (SUI/1) s. Gabriel Kissling/Michael Zandbergen (SUI/4) 21:19, 21:15. Beeler/Krattiger s. Hagenbuch/Métral 21:18, 21:13. - Beeler/Krattiger und Heidrich/Gerson direkt in den Halbfinals vom Sonntag.

EISHOCKEY

TESTSPIELE

ZSC Lions - Ambri-Plotta 1:3 (0:1, 1:0, 0:2). - Tor für die ZSC Lions: Miranda. Tore für Ambri-Plotta: Kubalik, Müller (2). - Langenthal - Bern 2:1 n.V. (0:0, 1:1, 0:0, 1:0). - Tor für Bern: Scherwey. - Visp - Fribourg-Gottéron 4:3 n.V. (1:1, 0:2, 2:0, 1:0). - Tore für Gottéron: Sprunger, Holdener, Bykov. - Black Wings Linz - EV Zug 2:3 (0:1, 0:2, 2:0). - Tore für Zug: Martschini, Stalberg, Klingberg.

FAUSTBALL

EM IN DEUTSCHLAND

Männer. Gruppe A: Schweiz - Österreich 2:0 (11:6, 11:8). Italien - Schweiz 0:2 (6:11, 5:11). Deutschland - Schweiz 2:0 (11:5, 11:3). - **Rangliste** (je 3 Spiele): 1. Deutschland 6. 2. Schweiz 4. 3. Österreich 2. 4. Italien 0. - Die Schweiz spielt heute Samstag (13.45 Uhr) in der Qualifikationsrunde gegen den Drittplatzierten der Gruppe B.

FUSSBALL

Jonas Omlin fällt mehrere Wochen aus Basels Torhüter Jonas Omlin verletzte sich beim Aufwärmen vor dem Europa-League-Qualifikationsspiel gegen Apollon Limassol. Untersuchungen ergaben eine Verletzung im linken Oberschenkel. Omlin, der auf diese

Saison von Luzern zu Basel kam und in den bisherigen Wettbewerbspässen der Saison durchwegs überzeugte, wird dem FCB gleich mehrere Wochen fehlen. Omlins Ersatzmann ist Martin Hansen. Der 28-jährige Däne stiess auf diese Saison von Heerenveen zu den Baslern und hütelte nach Omlins Ausfall schon gegen Limassol das Tor.

Sforza wird Serie-A-Experte bei Teleclub Der Pay-TV-Sender Teleclub rüstet seine Fussball-Abteilung mit einem weiteren prominenten Experten auf. Ciriaco Sforza bringt sein Know-how ab sofort in den neuen Serie-A-Studios ein. Neben dem 48-Jährigen zählen auch Roberto Di Matteo, Uli Forte und Davide Callà zu den Gästen bei der Berichterstattung über den italienischen Fussball. Der in Wohlen aufgewachsene Sforza blickt auf eine Spielerkarriere bei den Grasshoppers, Aarau, dem 1. FC Kaiserslautern, Bayern München und Inter Mailand zurück. Als Trainer amtierte der 80-fache Internationale bei GC, Luzern, Wohlen und Thun.

Geisterspiel und Busse gegen Sparta Prag Der tschechische Club Sparta Prag muss das nächste Heimspiel in einem europäischen Vereinswettbewerb vor leeren Rängen austragen. Zudem belegte die Uefa die Tschechen mit einer Busse von 100 000 Euro. Die Uefa sanktioniert damit das Verhalten der Sparta-Fans bei der 0:2-Niederlage gegen den serbischen Verein Sparta Subotica in der zweiten Qualifikationsrunde zur Europa League am 26. Juli in Novi Sad sowie den Platzsturm einiger Sparta-Anhänger beim 2:1 im Rückspiel in Prag.

Lloris angetrunken am Steuer verhaftet Frankreichs WM-Goalie Hugo Lloris droht Ärger. Der 31-Jährige ist in der Nacht auf Freitag wegen Trunkenheit am Steuer festgenommen worden. Wie Scotland Yard bekannt gab, sei beim Captain des Weltmeisters und Schlussmann der Tottenham Hotspur während einer Routinekontrolle um 2.20 Uhr in London ein erhöhter Alkoholwert festgestellt worden. Wegen des Verstopf-

muss sich Lloris am 11. September nun vor Gericht verantworten. Der in England maximal zugelassene Blutalkoholwert liegt bei 0,8 Promille.

VERTRÄGE/VERLETZUNGEN

Sion. Die Walliser verpflichten den brasilianischen Angreifer Cleilton Monteiro (19), genannt Itaitinga, bekannt. Er unterschrieb einen Vertrag über fünf Jahre.
Aarau. Michael Siegfried (30) beendet seine Karriere per sofort. Der Mittelfeldspieler löste seinen Vertrag mit dem Einverständnis des Challenge-League-Clubs auf. Zwischen 2010 und 2016 lief er für seinen Stammclub Thun 83-mal in der Super League und fünfmal in der Europa League auf.

FRANKREICH

Ligue 1. 3. Runde: Lyon - Strasbourg 2:0 (1:0).

SPANIEN

La Liga. 2. Runde: Getafe - Eibar 2:0 (1:0). Leganes - San Sebastian nach Redaktionsschluss.

MOTORRAD

Lüthi 2,7 Sekunden hinter den Schnellsten Bei den ersten beiden Trainings zum GP von Grossbritannien in Silverstone blieb Tom Lüthi im hinteren Bereich des Feldes. Der Emmentaler beendete den ersten Trainingstag der MotoGP-Klasse im 21. Rang. Der 31-Jährige vermochte sich - wie alle anderen Fahrer - gegenüber dem ersten freien Training zu steigern. Mit 2,793 Sekunden hatte er aber immer noch einen respektablen Rückstand auf Andrea Dovizioso, der auf seiner Ducati die schnellste Runde des Tages absolvierte. Der Italiener blieb nur fünf Tausendstel vor dem Briten Cal Crutchlow.

Aegerter Dritter im zweiten Training In der Moto2-Klasse bewies Dominique Aegerter ein gutes Timing im zweiten freien Training. Der Oberaargauer fuhr gleich zu Beginn auf die Strecke und legte gute gute Runden zurück, bevor es zu regnen begann. Das brachte ihm zwar den 3. Rang in dieser Session ein; in der Tageswertung, in der auch

die Zeiten vom trockenen Training am Vormittag gezählt werden, reichte es für den 13. Platz. Aegerter verlor knapp eine Sekunde auf den Tagesschnellsten Marcel Schrötter.

MOUNTAINBIKE

WELTCUP

La Bresse (FRA). Cross-Country. Short Track. Männer: 1. Mathieu van der Poel (NED) 21:10. 2. Lars Forster (SUI) 0:06 zurück. 3. Henrique Avancini (BRA) 0:07. 4. Florian Vogel (SUI) 0:11. - **Die weiteren Schweizer:** 6. Nino Schurter 0:13. 18. Reto Indergand 0:31. 32. Andri Frischknecht 2:36. - Aufgegeben u.a.: Lukas Flückiger (SUI) und Matthias Flückiger (SUI).
Weltcup-Stand (6,5/7): 1. Schurter* 1611. 2. Van der Poel 1205. 3. Avancini 1141. - **Nächstbeste Schweizer:** 6. Forster 902. 7. Matthias Flückiger 863. 9. Vogel 852. 14. Indergand 593. - * = steht als Gesamtweltcup-sieger fest.
Frauen: 1. Annika Langvad (DEN) 20:52. 2. Barbara Benko (HUN) 0:08. 3. Jolanda Neff (SUI) 0:11. 4. Alessandra Keller (SUI) 0:14. 5. Kathrin Stirnemann (SUI), gleiche Zeit.
Weltcup-Stand (6,5/7): 1. Neff 1680. 2. Langvad 1583. 3. Keller 1135. - **Die nächstbeste Schweizerin:** 13. Indergand 663.

SKI NORDISCH

Peier Achter in Japan Killian Peier sprang im japanischen Hakuba zum dritten Mal im laufenden Sommer-Grand-Prix in die Top 10. Der Waadtländer, aktuell die Nummer 1 der Schweizer Skispringer, belegte nach Sprüngen auf 127 und 120 m den 8. Schlussrang. Dank dem dritten Top-10-Platz im fünften Springen verbesserte sich Peier in der Gesamtwertung vom 5. auf den 4. Platz. Zum Auftakt der eiteligen Sommerserie hatte der 23-Jährige mit einem 3. und einem 5. Rang aufhorchen lassen. Gregor Deschwanden musste sich mit Platz 22 begnügen. Simon Ammann verzichtete auf den Absteher in den Fernen Osten.

In Abwesenheit einer Reihe weiterer Top-Springer feierte Ryoyo Kobayashi einen Heim Sieg vor dem Russen Jewgeni Klimow und seinem japanischen Landsmann Daiki Ito.

SOMMER-GRAND-PRIX

Hakuba (JPN). Skispringen: 1. Ryoyo Kobayashi (JPN) 279,8 (131,5 m/128 m). 2. Jewgeni Klimow (RUS) 261,6 (131/125,5). 3. Daiki Ito (JPN) 257,5 (125,5/126). 4. Taku Takeuchi (JPN) 253,3 (130,5/120). 5. Dimitri Wassiljew (RUS) 251,3 (129,5/129,5). 6. Daniel Huber (AUT) 250,9 (127/129). - **Die Schweizer:** 8. Killian Peier 246,3 (127/120). 22. Gregor Deschwanden 216,9 (123/111).

Stand im Sommer-Grand-Prix (5/11): 1. Kamil Stoch (POL) 300. 2. Klimow 285. 3. Piotr Zyla (POL) 230. 4. Peier 179. - **Weitere Schweizer:** 25. Deschwanden 46. 35. Simon Ammann 26.

TENNIS

US-OPEN

New York (53 Mio. Dollar/Hart). **Frauen. Qualifikation. 3. Runde:** Patty Schnyder (SUI) s. Jessica Pegula (USA) 6:3, 6:2. Jil Teichmann (SUI) s. Sofia Tschuk (RUS) 6:1, 7:5. Kathinka von Deichmann (LIE) s. Martina Trevisan (ITA) 6:4, 6:4. - **Schnyder, Teichmann und Von Deichmann im Haupttableau.**

ATP-TURNIER

Winston-Salem, North Carolina (USA/778 070 Dollar/Hart). **Viertelfinal:** Pablo Carreño Busta (ESP/2) s. Chung Hyeon (KOR/6) 6:3, 6:4. - **Halbfinal-Tableau:** Medwedew - Daniel, Johnson (8) - Carreño Busta (2).

WTA-TURNIER

New Haven, Connecticut (USA/799 000 Dollar/Hart). **Halbfinal:** Aryna Sabalenka (BLR) s. Julia Görges (GER/5) 6:4, 7:6 (7:3). - **Viertelfinals:** Monica Puig (PUR) s. Caroline Garcia (FRA/2) 7:5, 1:6, 6:2. Carla Suarez Navarro (ESP) s. Petra Kvitova (CZE/3) 6:3 Aufgabe (Schulterverletzung). - **Final:** Sabalenka - Suarez Navarro/Puig.

Sport am TV

SAMSTAG

SRF 2

14.55 Automobil: Formel-1-WM, GP Belgien, Qualifying

TELECLUB ZOOM

18.25 Fussball: Eredivisie, 3. Spieltag, Ajax Amsterdam - Emmen

EUROSPORT

10.00 Motorrad: Strassen-WM, GP Grossbritannien, Training

12.45 Motorrad: Strassen-WM, GP Grossbritannien, Qualifying

SONNTAG

SRF 2

13.50 Motorrad: Strassen-WM, GP Grossbritannien, MotoGP

14.55 Automobil: Formel-1-WM, GP Belgien, Rennen

15.40 Fussball: Super League, 5. Runde, St. Gallen - Luzern

SRF INFO

15.30 Automobil: Formel-1-WM, GP Belgien, Rennen

TELECLUB ZOOM

14.45 Fussball: Ligue 1, 3. Spieltag, Lille - Guingamp

EUROSPORT

12.15 Motorrad: Strassen-WM, GP Grossbritannien, Moto 3

15.15 Motorrad: Strassen-WM, GP Grossbritannien, Moto 2

16.45 Rad: Vuelta, 2. Etappe